

MaDonna Mädchenkult.Ur e.V.

Falkstraße 26, 12053 Berlin, Fon 621 20 43, Fax 621 20 48

madonnaemaedchenpower@web.de

info@schilleria.de

www.madonnaemaedchenpower.de

www.schilleria.de

Geschäftsbericht 2019

In 2019 trafen sich die Vorstands-Frauen viermal zu Vorstandssitzungen (12. März, 14. Mai, 25. Juli und 6. November) sowie vor der Mitgliederversammlung.

Einzelne Vorstands-Frauen trafen sich mit der Geschäftsführung und mit einzelnen Mitarbeiterinnen, um die pädagogische Arbeit, die Vereinsstruktur, die Aufgabenverteilung, Personalfragen und die Fach- und Bezirkspolitik zu besprechen.

Der Verein hatte am 31. 12. 2019 vierzig Mitglieder.

Die jährliche Mitgliederversammlung fand am 6. August 2019 statt.

I. Die Vorstandssitzungen

1. Begleitung der Arbeit des MaDonna-Mädchentreffa und der Schilleria.

In den Vorstandssitzungen wurde die pädagogische Arbeit der Einrichtungen und Projekte ausführlicher diskutiert.

Die Arbeit wird in den tabellarischen Jahresberichten der Schilleria und des MaDonna-Mädchentreffs 2019, die für das Jugendamt erstellt wurden, ausführlich dargestellt. Hinzu kommen Berichte der Drittmittelprojekte.

Freiwillige und Praktikantinnen boten auch in 2019 Hausaufgaben- und Nachhilfe, Spiele und Ausflüge an.

MaDonna-Mädchentreff:

Neue Leiterin des MaDonna Mädchentreffs ist seit Mai 2019 Sevil Yildirim, die auch die Aufsuchende Arbeit im Rollbergviertel und das Projekt Fairplay im Flughafenkiez leitet. Weitere Mitarbeiterinnen sind Leila Mustapha und Sandra Manu.

Sommeruni: Stadt und Land Wohnbauten GmbH und das Quartiersmanagement Rollberg erklärten sich bereit, das Outdoor-Sommerferienprojekt im Rollbergviertel in 2019 zu finanzieren für täglich 200-350 Kinder und Jugendliche am „Falkplatz“.

„Boddin Power Play“, das Projekt der Gewalt- und Kriminalitätsprävention auf dem Boddin-Platz und Boddin-Spielplatz wurde im Dezember 2019 beendet. Es findet eine einjährige Fortsetzung im Projekt der aufsuchenden Jugendarbeit „Fair-Play Teams – Mobil für ein tolerantes Miteinander im Flughafenkiez“ statt. Auch diese wird mit 90.000 € finanziert aus Mitteln der „Landeskommission Berlin gegen Gewalt“ für

die kieznahe Gewaltprävention. Neben der alltäglichen sozialpädagogischen Arbeit gab zwei Reisen für Mädchen und Jungen sowie Angebote niederschwelliger politischer Bildung, Erkundungen und Aktionen zu Antisemitismus, Homophobie, Islamismus, Rassismus u.a.

Das bisher von der Sozialen Stadt / Quartiersmanagement geförderte Projekt „Aktive Peers im Rollbergviertel“ wurde zum Jahresende beendet. Empowert durch vielfältige Trainings, Gespräche – auch gemeinsam mit den Eltern - und Erkundungen setzen sich die Jugendlichen inzwischen aktiv für Demokratie und Gleichberechtigung ein im Stadtteil und in ihren Peergruppen ein.

In Kooperation mit Camino gGmbH findet das niederschwellige Projekt „Resiliente Sozialräume und Radikalisierungsprävention“ statt. Es läuft drei Jahre und wird mit aus EU-Mitteln finanziert. Dabei geht es um die Frage, welche Stärken im Stadtteil entwickelt werden zur Verhinderung von Radikalisierung und Demokratiefeindlichkeit. Höhepunkt war eine Reise der politischen Bildung für acht Jugendliche nach Istanbul.

Auch das Schwimmprojekt fand weiterhin statt für 27 Mädchen und drei Jungen ab 7 Jahren und brachte Seepferdchen-, Bronze- und Silber- Schwimmabzeichen.

Schilleria:

Der Arbeitsvertrag mit Elisabeth Hell wurde zum 15. 10. 19 in gegenseitigem Einverständnis aufgehoben.

Sinaya Sanchis hatte ab Ende September ein Beschäftigungsverbot wegen ihrer Schwangerschaft. Ende Dezember ging Sinaya in Mutterschutz und im April in Elternzeit bis Ende 2020.

Vivien Bahro übernimmt vertretungsweise die Gesamt-Leitung der Schilleria.

Constanze Gülle wurde für den Zeitraum von Sinaya Sanchis` Mutterschutz / Elternzeit als pädagogische Leitung neu eingestellt.

Sevim Uzun übernahm die halbe Erzieherinnenstelle.

Das Projekt "Sexuelle Vielfalt - Aufklärung und Positionierung" war ein Kooperationsprojekt der Schilleria & des Blueberry Inns (Träger: Outreach) mit ihrem Jungentag. Hierbei ging es um niedrighschwellige Aufklärung für Kinder & Jugendliche in Form von Gesprächsrunden & Workshops zu Themen rund um Sexualität & Liebe sowie die Enttabuisierung von Homosexualität / Sensibilisierung zum Thema Homophobie.

Das kulturelle Bildungsprojekt "Wer bin ich und was will ich sein? - Mädchen* entdecken sich selbst!", gefördert durch „Künste öffnen Welten“ (ein Programm der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.) wurde in 2019 mit den Schwerpunkten / Methoden der bildenden Künste, des Zeichnens, des Tanzes, des Mode-Designs, der Fotografie und der Erstellung kleiner Filme oder Videoclips durchgeführt. Das Projekt läuft fortführend & trägt zur Förderung der Identitätsbildung und Stärkung der Kompetenzen der Besucherinnen* der Schilleria bei.

Das jugendkulturelle Kooperationsprojekt mit „Berlin Massive e.V.“, einem gemeinnützigen Verein, bestehend aus einem Pool von Künstler*innen, vor allem aus dem Hip Hop-Bereich beschert der Schilleria interessante Angebote der Vernetzung urbaner Kulturen / Jugendkulturarbeit mit künstlerischen und musischen Workshops, Seminaren und Jams & Battles. Dass das Projekt von Berlin Massive beantragt, organisiert und abgerechnet wird, ist für die Schilleria eine angenehme Entlastung.

Das Jugendbeteiligungsprojekt im Schillerkiez in Kooperation mit der Kinderwelt am Feld (Träger: Jugendamt Neukölln) & dem Yo22! (Träger: Outreach) lief 2019 im letzten Jahr. Es wurden partizipative Strukturen in den einzelnen Kinder- und Jugendtreffs geschaffen sowie gegenseitige Kennenlertage der drei Einrichtungen organisiert, um die Vernetzung im Kiez & in der Kinder- und Jugendarbeit für das Quartier ausweiten zu können.

Das Kochprojekt "Und was isst du so? - Mädchen & junge Frauen tauschen sich aus!", gefördert von Aktion Mensch, knüpft an die bisherigen Strukturen der gesunden Ernährung & naturkundlichen Bildung in der Schilleria an und fördert gemeinsames Kochen & den Austausch über Lieblingsgerichte und Ansichten zu Schönheitsidealen. Das Projekt läuft aufgrund der Corona-Pandemie noch bis Ende 2020.

In dem politischen Bildungsprojekt #nichtmituns (gefördert von der Amadeu-Antonio-Stiftung) wurde in 2019 verstärkt mit den älteren Besucherinnen* (14+) zu den Themen Antisemitismus und antimuslimischer Rassismus in der Schilleria gearbeitet sowie die Möglichkeit geschaffen, sie selbst zu Workshopleiterinnen* der politischen Bildung auszubilden.

2. Weitere Themen, die den Vorstand beschäftigten:

Neue Organisations- und Entscheidungsstrukturen, Neu-Aufteilung der Arbeitsgebiete für den Verein und die Mädchentreffs / G. Heinemann geht im Mai 2019 in Rente.

Einarbeitung der Leiterinnen Sinaya Sanchis bzw. Vivien Bahro und Sevil Yildirim in neue Arbeitsgebiete, z.B. Kontovollmacht für die Leitungen von Schilleria und MaDonna und anderes.

G.H. mit geringfügiger Beschäftigung für Geschäftsführungsaufgaben des Vereins.

Als inhaltliches Thema für die Mitgliederversammlung 2019 wurde die Frage nach möglichen Auswirkungen des „Generationenwechsels“ in der Projektleitung gewählt.

II. Die jährliche Mitgliederversammlung 2019

Die Mitgliederversammlung fand am 6. August 2019 im MaDonna-Mädchentreff statt und befasste sich mit:

1. Protokoll der MV 2018,
2. Jahresabschluss 2018, Geschäftsbericht 2018,
3. Entlastung des Vorstandes für 2018,
4. Vorstandswahlen
5. Berichte aus der Arbeit des MaDonna-Mädchentreff und der Schilleria bzw. von Boddin-Power-Play.
6. Stärkung der Kooperation zwischen den beiden Einrichtungen.
7. Generationenwechsel - Feministisches Selbstverständnis

Über die Mitgliederversammlung wurde ein Protokoll verfasst und Anfang August 2019 verschickt.

III. Finanzen 2019

Die Leistungsverträge mit dem Jugendamt Neukölln:

- | | |
|--|--------------|
| 1. MaDonna Mädchentreff inklusive Aufsuchende Jugendarbeit im Rollbergviertel | 125.376,00 € |
| 2. Gewaltprävention Boddin Power Play: | 91.074,76 € |
| 3. Schilleria: | 114.936,94 € |

Hinzu kommen in 2019 eingenommene Projektmittel: **53.074,32 €**

Sommeruni, / Stadt und Land Wohnbauten und Quartiersmanagement,
Aktive Peers / Quartiersmanagement / Soziale Stadt,
Resilienz im Stadtteil / Camino gGmbH,
Schwimmen / Quartiersmanagement,
BKJ Kulturelle Bildung,
#nichtmituns / Amadeu Antonio Stiftung,
Jugendbeteiligung / Soziale Stadt, Quartiersmanagement,
Sexuelle Vielfalt /Jugendamt Neukölln,
Und was isst du? / Aktion Mensch.

und Spenden **11.016,33 €**

für den Mädchentreff MaDonna 4.515,00 €

für die Schilleria 6.501,33 €

Die Spenden wurden für Veranstaltungen in 2019 und 2020 verwendet.

Kontinuierlich werben die Mitarbeiterinnen **weitere Projektmittel** ein.

Die Gesamteinnahmen und die Gesamtausgaben des Vereins können der anliegenden Übersicht des Buchführungsbüros entnommen werden.

Detaillierte Informationen zu den Einnahmen und Ausgaben können auf Wunsch eingesehen werden, ebenso wie die ausführlichen Jahres- und Projektberichte für die Geldgeber.